

PFARRBRIEF

für die Stadt Andernach, Eich, Kell, Namedy

24. Oktober 2026 – 22. November 2026

Christian Schmitt in: Pfarrbriefservice.de



Liebe Mitglieder unserer Gemeinde, liebe Freunde und Gäste unserer Kirchen und Gruppierungen in der Pfarrei St. Marien Andernach,

der Herbst in unseren Breitengraden ist für mich persönlich immer eine faszinierende Jahreszeit, denn er bringt Naturerfahrungen mit sich, die in Dichtung, Philosophie und religiösen Traditionen immer wieder mit wichtigen Themen des Lebens verbunden worden sind. Einige davon möchte ich hier gerne benennen und lade herzlich ein, über sie bei Spaziergängen oder in ruhigen Zeiten daheim oder an anderen stillen Orten nachzusinnen. Ich empfehle sehr, das in kleinen Schritten zu tun, welche zwischen Perspektiven auf das große Ganze und bewussten Vertiefungen zu einzelnen Elementen wechseln.

Der Wechsel der Jahreszeiten steht generell für das Thema **Wandel im Leben** und die Dynamik von **Stirb und Werde**. Bevor im Winter Kälte und Tod vollkommen das Regiment übernehmen, kommt das Thema der **Vergänglichkeit** im Herbst noch in einer milderer Form des Übergangs zu uns: Wir haben atmosphärische Wechsel zwischen Tagen oder Stunden mit Sonne und äußerst klaren Sichtverhältnissen oder tristen und trüben Zeiten mit Kälte und Nebel. Es gibt außerdem eine eigenartige Nähe oder Nachbarschaft von Reifen und Welken, von Lese und Ernte sowie natürlichem Verfall.

Insofern ist der Herbst auch einerseits eine Zeit des **Staunens und der Dankbarkeit über das Geschenk und die Vielfalt des Lebens**. Andererseits kann und muss im Herbst aber auch die harte und heilsame Einsicht reifen, dass das **Akzeptieren von Veränderungen** und das **Loslassen** ebenfalls zum Leben dazu gehört.

Wir begehen den **Dank** rituell u.a. im Erntedankfest und viele bewundern im Herbst ganz besonders gerne die Farbenpracht in den Blättern. Diese können wir für uns aber auch als eine Einladung nehmen, um innezuhalten und uns bewusst zu machen, wer oder was im Leben für uns vielleicht noch erstaunlich, erbaulich, schön und dankenswert ist. Die Menschen sind inzwischen auch außerordentlich findig darin geworden, viele der Produkte der Natur lagerbar zu machen durch Einmachen oder Einfrieren. Grundsätzlich aufhalten können wir das Vergehen als Teil im Kreislauf des Lebens jedoch nicht. Daher gehört es eben auch dazu, dass wir lernen, Verluste zu akzeptieren und loszulassen.

Auch im Gedenken an unsere Toten in den Monaten des Novembers gibt es dieses Gemisch von Motiven: Es gibt das Staunen und die Dankbarkeit über Spuren der Liebe, die uns den Wert und damit gleichzeitig aber immer auch die Dimensionen des Verlusts lieber Menschen schmerzlich bewusst machen. Umso schwerer ist dann oft die Trauer und die Herausforderung, das Leben unter seinen neuen Bedingungen wieder anzunehmen und anzugehen.

Zu der Annahme passt ein alter theologischer Lehrsatz aus den ersten Jahrhunderten des Christentums, der entstanden ist in den theologischen Diskussionen, ob Jesus die Menschennatur komplett mit allen positiven wie negativen Punkten angenommen hat oder nicht. Er lautet: „Was nicht angenommen ist, kann auch nicht erlöst werden!“ Ich zitiere diesen Satz auch in Predigten immer wieder gerne, weil er auch in seelsorgerischer und therapeutischer Hinsicht eine wichtige Einsicht vermittelt.

Das Thema des **Loslassens** schließlich hat auch noch einmal unterschiedliche Dimensionen:

Im Sinne des zyklischen Denkens wie beim Kreislauf der Natur bedeutet dieser Satz, dass wir beim Loslassen die Hoffnung haben dürfen, dass irgendwann neues anderes Leben an die Stelle des Vergangenen tritt. „Lebbe geht weider!“ lautet der 1992 gesprochene viel zitierte Satz von Fußballtrainer Stepanovic. Ich erinnere mich noch an die Situation damals, verwende den Satz allerdings gerne mit dem Zusatz „Lebbe geht weider! Ja, aber anders!“ Denn selbst bleibende Bäume oder Sträucher bekommen nicht einfach dieselben Blätter oder Blüten wieder zurück, sondern immer andere Blüten und Blätter...

Für uns als religiöse Menschen gibt es neben dem kreisförmigen Denken aber auch das lineare Denken in dem Sinne, dass wir Entwicklungslinien mit Anfängen und Zielen sehen. Für uns sind die Menschen, die aus dem Kreislauf dieses Lebens hinaus treten daher auch nicht einfach weg, sondern sie gehen über in eine andere Sphäre des Lebens, die wir als eine ewige Heimat verstehen. Insofern ist das **Loslassen** für uns auch mit der Hoffnung auf eine weitere Stufe der Entwicklung verbunden, die von manchen Lasten dieses Lebens befreit...

Mit besten Wünschen für gesegnete Herbsttage

René Unkelbach

Vom Himmel zur Erde

Konzert des Kammerchores Cantunnacum am 25.10.2026 im Mariendom

Vom Himmel, den Sphären, zur Erde, zu uns selbst, führt die Musik des Komponisten Ola Gjeilo (*1978) die Zuhörer des Konzertes am **25. Oktober 2026 um 17:00 Uhr im Mariendom** in Andernach. Der Kammerchor Cantunnacum unter der Leitung von Peter Seibeld, bekannt dafür, auch selten gesungene Werke zu Gehör zu bringen, wird die „Sunrise Mass“, eine Symphonische Messe für Chor und Streichorchester des zeitgenössischen norwegischen Komponisten aufführen. Cantunnacum wird begleitet von Streichern des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie Koblenz. Die Sunrise Mass steht im Mittelpunkt des Konzertes. An den Anfang des Konzertes stellt Cantunnacum die aktuell dringende Bitte um Frieden: „Da Pacem Domine“. Die Komposition des estnischen Komponisten Arvo Pärt dient als Mittler dieser Bitte. Sein Kompositionsstil, inspiriert vom Glockenläuten (Tintinnabuli-Stil) war die Idee für viele seiner Kompositionen. Neben der Friedensbitte wird auch in seinen Kompositionen „Fratres“ und „Cantus in Memoriam of Benjamin Britten“ für Streicher und Perkussion das Glockenläuten als mystische Verbindung zwischen Himmel und Erde zum Ausdruck gebracht. Damit schließt sich der Kreis zur Überschrift des Konzertes: Vom Himmel zur Erde – zu uns selbst. Freuen Sie sich auf ein Konzerterlebnis für alle Sinne, voll von emotionaler und metaphysischer Inspiration.

Eintrittskarten zu 12,00 € / 18,00 € / 22,00 € (ermäßigt 12,00 €) können bei ticket-regional.de oder an der Abendkasse erworben werden.

Vom Himmel zur Erde

Ola Gjeilo – Sunrise Mass

Arvo Pärt – Da pacem Domine

Fratres

Cantus in Memoriam of B. Britten

M. Lauridsen – O Nata Lux

Sonntag

25.10.26, 17.00 Uhr

Mariendom Andernach

Cantunnacum

Streichorchester

Mitglieder des Staatsorchesters

Rheinische Philharmonie

Leitung: Peter Seibeld

Eintritt 22 / 18 / 12 Euro (ermäßigt 12 Euro)

Vorverkauf: ticket-regional.de

Lichterprozession zur „Düsseldorff’schen Kapelle“

27. Oktober 2026 | 19:00 Uhr

Auch in diesem Jahr findet wieder die Lichterprozession ausgehend vom Mariendom zur „Düsseldorff’schen Kapelle“ statt.



Foto: privat

Nach einer Statio an der Kapelle geht dann die Lichterprozession zurück zum Dom, wo der Stationsgottesdienst mit dem Sakramentalen Segen endet.

Der Gottesdienst steht in diesem Jahr unter der Überschrift: „Maria, Hilfe der Christen“.

Herzliche Einladung zur Teilnahme an diesem Gottesdienst.

Diakon Andreas Schlösser

Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung

04.11.2026 | 15:00 Uhr | St. Peter

Am Mittwoch, 04.11.2026, findet um 15:00 Uhr ein Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung in der Kirche St. Peter statt.

Im Anschluss daran gibt es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal St. Peter.

Wir bitten um Anmeldung **bis zum 30.10.2026** im Pfarrbüro unter der Telefon-Nr. 499875-0 oder per Mail pfarrei-andernach@bistum-trier.de

Vorabendmessen in St. Stephan ab 07.11.2026 wieder im Pfarrheim

Die Vorabendmessen in St. Stephan finden **ab 07.11.2026** wieder im Pfarrsaal statt.

An einzelnen Terminen, an denen der Pfarrsaal anderweitig benötigt wird, findet die Vorabendmesse in St. Peter statt. Dies ist z. B. an den Samstagen, 14.11.2026 und 21.11.2026 sowie am 12.12.2026 der Fall. Die Uhrzeit bleibt bei 17:00 Uhr.

Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen im Pfarrbrief, auf unserer Homepage und im Aushang.

Pfarrbrief

Ohne Ihren Beitrag geht es nicht!

Unser regelmäßiges Mitteilungsblatt verursacht Druckkosten.

Deshalb sind wir auch auf Ihre Unterstützung (Richtwert: 7,00 €) angewiesen. Über eine Spende nach Ihrem Ermessen freuen wir uns sehr.

Der Einfachheit halber können Sie den Betrag in einem mit dem Stichwort „Pfarrbrief“ beschrifteten Umschlag in das Kollektorkorbchen in der Kirche legen. Grundsätzlich können Sie aber auch immer im Pfarrbüro bezahlen oder auf nachstehendes Konto überweisen.

Kath. Kirchengemeinde Andernach St. Marien

Kreissparkasse Mayen

IBAN: DE84 5765 0010 0098 0788 43

Verwendungszweck: „Pfarrbrief“



für jede Gabe

Dom+Natur – Gemeinsam für die Bewahrung der Schöpfung

Die Initiative setzt sich für Artenvielfalt ein und handelt im Geist der Enzyklika „Laudato si“

Die Bewahrung der Schöpfung ist eine Aufgabe, die uns alle angeht. Die Initiative „Dom+Natur“ besteht seit Anfang 2025 und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Artenvielfalt zu fördern und einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu stärken. Neun Menschen mit unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Hintergründen treffen sich regelmäßig zum Austausch, entwickeln Ideen, planen Projekte und setzen konkrete Vorhaben engagiert um. Dabei verbindet sie die gemeinsame Überzeugung, dass der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen vor Ort beginnt. Ausgangspunkt der Initiative ist der Mariendom. Zugleich versteht sich „Dom+Natur“ als ein offenes Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger in Andernach, denen die Bewahrung der Schöpfung sowie der Schutz und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen ein Anliegen sind.



Mitglieder der Initiative
„Dom+Natur“
(von links nach rechts):

Christoph Henrichsen,
Toni Haas, Reinhard Helf,
Peter Schmitz, Beatrix
Müllenbach, Josef Nonn,
Helmut Schneider,
Karl-Hermann Gräf,
Hans-Georg Sahl

Im Geist von „Laudato si“

In ihrem Engagement orientiert sich die Initiative an der Enzyklika *Laudato si'* von Papst Franziskus. Darin steht die Sorge um unser „gemeinsames Haus“ – die Erde – im Mittelpunkt. Die Schöpfung ist ein Geschenk, das uns anvertraut ist. Der Schutz der Natur, die Verantwortung für unsere Mitmenschen und die Sorge um kommende Generationen gehören untrennbar zusammen. Aus diesem Verständnis heraus möchte „Dom+Natur“ Menschen dafür sensibilisieren, die Schönheit und Vielfalt der Natur bewusst wahrzunehmen und Verantwortung für deren Erhalt zu übernehmen. Dies ist eine zutiefst christliche Aufgabe.

Artenvielfalt beginnt vor unserer Haustür

Die Natur bietet Lebensraum für eine große Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Doch viele natürliche Lebensräume geraten zunehmend unter Druck. Besonders deutlich zeigt sich dies am Rückgang der Insektenvielfalt. Insekten sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Ökosysteme. Sie bestäuben zahlreiche Pflanzen, tragen zur Bodenfruchtbarkeit bei und bilden eine wichtige Nahrungsgrundlage für viele andere Tierarten. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren von Ökosystemen, von denen auch wir Menschen unmittelbar abhängig sind. Der Erhalt und die Förderung der biologischen Vielfalt sind deshalb eine wichtige Zukunftsaufgabe.

Mit kleinen Schritten etwas bewegen

„Dom+Natur“ möchte dazu beitragen, artenreiche Lebensräume zu erhalten und neue Rückzugs- und Nahrungsangebote für heimische Pflanzen und Tiere zu schaffen. Dabei ist die Initiative überzeugt: Auch kleine Schritte können eine große Wirkung entfalten. Geplant und umgesetzt werden unter anderem Blühflächen, Gehölzhecken und Streuobstwiesen sowie Fassaden- und Dachbegrünungen. Auch das

Pflanzen von Bäumen kann einen wertvollen Beitrag zur ökologischen Vielfalt und zu einem lebenswerten Umfeld leisten.

Gleichzeitig möchte die Initiative das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge stärken und dazu anregen, die Natur vor Ort mit neuen Augen zu entdecken.



In Kooperation mit Landwirten aus Andernach sind bislang zwei Wildblumen-Äcker – jeweils ca. 6.500m² groß – entstanden. Hier ist eine Fläche auf dem Krahnenberg zu sehen. Die andere befindet sich am Radweg nach Eich.

Gemeinsam für eine lebendige Schöpfung

Damit aus Ideen konkrete Projekte werden können, ist „Dom+Natur“ auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit angewiesen – mit den Gremien der Pfarrei, den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung und insbesondere mit den Landwirtinnen und Landwirten vor Ort. Denn die Bewahrung der Schöpfung ist eine gemeinsame Aufgabe. Sie gelingt dort besonders gut, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen teilen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Mitmachen erwünscht

„Dom+Natur“ möchte Menschen jeden Alters für die Bewahrung der Schöpfung sensibilisieren und dazu ermutigen, selbst aktiv zu werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und die Initiative zu unterstützen. Wer mitmachen oder mehr über die Arbeit von „Dom+Natur“ erfahren möchte, kann sich an Reinhard Helf wenden (E-Mail: reinhard.helf@gmail.com). Informationen zur Initiative und zu aktuellen Projekten gibt es außerdem auf der Homepage: www.dom-und-natur.de. Bei einer Veranstaltung im Pfarrheim Maria Himmelfahrt stellt sich die Initiative demnächst vor und gibt Einblicke in ihre bisherigen Aktivitäten sowie in geplante Projekte.

Nachweise:

- Text: Peter Schmitz
- Foto Mitglieder der Initiative: Hans-Georg Sahl
- Foto Wildblumen-Acker: Margret Schmitz

Gottesdienstgestaltung von Laien

Das Team „Laien gestalten Gottesdienst“ wird, wie gehabt, für den letzten Donnerstag im Monat den Gottesdienst vorbereiten. Dabei orientieren wir uns an der Tagesliturgie. Haben Sie Interesse an einer Mitgestaltung, können Sie sich gerne ans Pfarrbüro wenden. Im Oktober findet der Gottesdienst am 29.10.2026 und im November am 26.11.2026, jeweils im Dom um 18:00 Uhr statt.

Im Namen des Teams

Helga Zimmer

Jeder kann mitmachen!

Der Eine-Welt-Ausschuss unserer Kirchengemeinde zeigt:

Engagement kennt kein Alter!



Das jüngste Mitglied ist gerade einmal **7 Jahre alt**, das älteste Mitglied hat in diesem Jahr seinen **90. Geburtstag** gefeiert. Dazwischen liegen viele Generationen, die sich gemeinsam für unser Schulbauprojekt in Tansania einsetzen.

Ein ganz besonderer Anlass war der 90. Geburtstag unseres ältesten Mitglieds. Zu diesem besonderen Jubiläum kamen Mitglieder des Eine-Welt-Ausschusses zu einer gemütlichen Runde zusammen. Gemeinsam wurde gefeiert und vor allem auch die Verbundenheit mit unserem Schulbauprojekt in Tansania zum Ausdruck gebracht.

In unserem Ausschuss kann jeder mitmachen. Jeder kann etwas beitragen – mit Zeit, Ideen, tatkräftiger Hilfe oder einer Spende. Jeder Beitrag zählt und hilft, Kindern in Tansania Bildung und damit eine bessere Zukunft zu ermöglichen.



Machen auch Sie mit!

Wer unser Projekt unterstützen und sich im Eine-Welt-Ausschuss engagieren möchte, ist herzlich willkommen.

Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro – wir freuen uns über jede und jeden, der mitmacht.

Der Eine-Welt-Ausschuss bietet selbst gemachte Sachen (Weinbergpfirsich-Marmelade, Plätzchen, Taschen ...) an.

- beim Seniorentreff in Maria Himmelfahrt am Dienstag, 03.11.26
- beim Seniorentreff in Eich am Montag, 09.11.26
- beim Seniorentreff St. Albert/St. Peter am Mittwoch, 11.11.26

- nach dem Gottesdienst in Maria Geburt am 22.11.26
- nach dem Gottesdienst in St. Bartholomäus am 14.11.26
- nach dem Gottesdienst in Maria Himmelfahrt am 15.11.26
- nach dem Vorabendmesse St. Stephan in St. Peter am 14.11.26
- nach dem Gottesdienst in St. Peter am 15.11.26

Text: Trudi Jakob

Fotos: Juliane Möhring



Frauenensemble Cantuna singt von Liebesfreud und Liebesleid am Sonntag, 30. August 2026 in der Kirche St. Bartholomäus

„Nur Freude hatten wir“, stellte Susanne Neuhaus vom Gemeindeteam Namedy am Ende des Konzertes des Frauenensembles Cantuna fest, selbst wenn in dem ein oder anderen der Lieder auch Leid besungen wurde. Die Namedyer Kirche St. Bartholomäus bot den bestens geeigneten Raum, um den vielen Besuchern wunderschöne Lieder zum Thema Liebesfreud und Liebesleid vorzutragen.

Seit zwei Jahren gibt es das Ensemble Cantuna aus Andernach, sieben hervorragende Sängerinnen und eine Pianistin. In unregelmäßigen Abständen treten sie mit einem gemeinsam zusammengestellten Programm auf, jetzt bereits das dritte Mal in Namedy. In einer musikalischen Zeitreise berührte Cantuna mit Liebesliedern vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart, teils a cappella, teils mit Klavierbegleitung. Im Auftakt, Clara Schumanns Kanon des bekannten Volksliedes „Wenn ich ein Vöglein wär“, war schon die Sehnsucht hörbar, waren die um den weit entfernten, geliebten Menschen kreisenden Gedanken spürbar. In der folgenden Stunde erfuhren die Zuhörer, wie ergreifend Liebeslieder sind, wie sie – vor allem, wenn sie so meisterlich gesungen werden – Gefühle transportieren. Das heimliche, nächtliche Stelldichein des jungen Liebespaares wurde im niederdeutschen Volkslied „Dat du min Leevsten büst“ herrlich besungen, dieselbe Geschichte auf ganz andere musikalische Art im lothringischen Volkslied „O du schöner Rosengarten“. Die Freude der Liebenden war beim Vortrag von Cantuna in jeder Ecke der Kirche spürbar! Fröhlich zu hüpfen

schiene die Liebenden bei „Lavender's Blue“, ein altes englisches Volkslied, das mehrfach schon als Filmmusik adaptiert wurde. Liebe ist aber auch mit Leiden verbunden, Trennung und Liebesschmerz werden in vielen Liedern besungen. Cantuna sang ergreifend Enttäuschung und Trauer über



das Ende der Liebe in Johannes Brahms' Satz „Da unten im Tale“. In der eindrucksvollen Interpretation von Billy Joels „And so it goes“ wurde die schon fast resignierende Haltung deutlich, dass die Liebe zwischen zwei Menschen quasi naturgegeben im Liebesschmerz endet – aber trotzdem die Sehnsucht nach einer Liebe bleibt.

Wunderbar passten in das Programm die Klavierdarbietungen von Emma Abels. „Nuvole Bianche“, die „Weiße Wolke“, von Ludovico Einaudi schwebte federleicht und entspannt aus dem Instrument in den Raum. Ein kleines Gedicht von Friedrich Halm rundete das im wahrsten Sinne die Herzen ergreifende Konzert ab, wenn es vielfältig Antwort auf die Frage gab, was denn die Liebe auszeichnet. Dem begeisterten Publikum boten die Sängerinnen mit dem Madrigal „Mit Lieb bin ich umfungen“ eine Zugabe, die den Bogen des Konzerts widerspiegelte.

Das Namedyer Gemeindeteam lud noch zu einem kleinen Umtrunk in der Kirche ein. Beste Gelegenheit für Musikerinnen und Publikum, sich auszutauschen und gemeinsam der Freude an der rundum gelungenen Veranstaltung Ausdruck zu geben.

H.Heil

St. Johannes Nachbarschaft Andernach

100 Jahr Feier – Festgottesdienst am 06.09.2026

in der St. Peter Kirche

Am 6. September 2026 feierte die St. Johannes Nachbarschaft Andernach ihr 100-jähriges Bestehen. Um 9:30 Uhr versammelten sich viele Nachbarinnen und Nachbarn, Vertreter der Andernacher Nachbarschaften und Gläubige zum Festgottesdienst in der St. Peter-Kirche. Mit dem Lied „Ein Haus voll Glorie schauet“ zogen die Nachbarschaftsfahnen, die Messdienerinnen und der Zelebrant des Gottesdienstes in die Kirche ein. Nach der Eröffnung durch Pastor René Unkelbach begrüßte der Amtmann der Nachbarschaft, Albert Schmidt, die anwesenden Gottesdienstbesucher. Er bezog sich in seiner kurzen Ansprache auf den Hl. Johannes Nepomuk, dessen Kapelle von den Mitgliedern des Schöffentuhls umsorgt wird. Ist es doch gerade in der heutigen Zeit wichtig, Brücken zu bauen/zu schlagen, damit Menschen nicht einfach vergessen werden und willkommen geheißen werden.

Das Kyrie, die Lesung und die Fürbitten übernahmen Mitglieder des Schöffentuhls. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch unseren Kantor Burkhard Esten begleitet.

Nach dem feierlichen Schluss-Segen und dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ zogen die Nachbarschaftsfahnen und alle Mitgestalter wieder aus der Kirche aus. Ihnen gilt ein besonderer Dank für dieses festliche Ereignis zur Jubiläumsfeier.

Anschließend konnten sich die Nachbarschaft und einige Ehrengäste bei leckerem Essen und einem kurzweiligen Programm in Andernachs guter Stube, der Mittelrhein-Halle weiter feiern.

Text: Albert Schmidt, Fotos: K.P. Schmelzeisen

100 - jähriges Jubiläum
der
St. Johannes-Nachbarschaft



Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst in Andernach ACK Andernach feierte Gottesdienst mit Tieren

Alle Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Andernach feierten in der gut besuchten Christuskirche einen Schöpfungsgottesdienst mit Tieren. Der Leitgedanke aus dem Buch Hiob war „Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ Wie in jedem Jahr hat der Mundartsänger Manfred Pohlmann den Gottesdienst zur Freude der Besucherinnen und Besucher mitgestaltet.

Pfarrerin Lisa Schroeder verglich in ihrer Predigt die Aussagen des Hiob-Buches mit einigen Aussagen des Geographen aus dem „Kleinen Prinzen“ von Antoine de Saint-Exupéry, der von seinem Schreibtisch aus festhalten will, was diese Welt ausmacht. Das zeigt deutlich, dass der Geograph genau wie Hiob einsehen muss, dass wir Geschöpfe sind und



Von links nach rechts hintere Reihe:

Pfarrerin Lisa Schröder, Annette Weiß, Pfarrer Hans-Werner Schlenzig, Eva Schütze

nicht Schöpfer. Wir Menschen können nur staunen über alles Geschaffene, die unbelebte und die belebte Welt mit ihren Pflanzen und unseren Mitgeschöpfen, den Tieren.

In den Fürbitten wurde für alle gebetet, sich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen, auch für diejenigen, die Raubbau an der Natur begehen und das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten verantworten. Am Schluss des Gottesdienstes wurde um Gottes Segen gebeten für Mensch und Tier, Blume und Wald, Himmel und Erde. Im Anschluss konnten sich die Besucherinnen und Besucher im Gemeinderaum bei Kaffee und Gebäck über die Aussagen der gemeinsamen Feier austauschen und sich über ihre eigenen Gedanken unterhalten.

Text: Hans Werner Schlenzig

Bild: Jona Sassenhagen

Rückblick Domkonzert am 14. September 2026

Unter dem Titel „Wenn der Himmel lauscht“ sang der Kammerchor Neuwied unter Leitung von Alina Gehlen ein à-capella-Konzert im Mariendom.

23 Sängerinnen und Sänger brachten zum Teil unbekannte Werke aus vier Jahrhunderten zu Gehör, von Orlando di Lasso (Renaissance) bis zu Tine Bec (Moderne). Schon mehrmals sang der Chor im Mariendom isländische Chorwerke; Musik, die für unsere Ohren fremd, aber genau dadurch interessant ist. Eingerahmt wurde das Konzert mit zwei unterschiedlichen Vertonungen des Vaterunsers, einem deutlichen Block mit Mariengesängen, dazu diverse Gebetslieder; unterbrochen wurde die Musik durch passende Texte, die aus den Chorreihen rezitiert wurden. Die professionelle Vorbereitung der Chorwerke durch Regionalkantorin Alina Gehlen und die klaren Stimmen des Kammerchors ergaben ein gelungenes Erlebnis!



Text: Burkhard Esten, Foto: K. P. Schmelzeisen

Hochstraßen-Nachbarschaft St. Antonius Andernach

Fest Kreuzerhöhung, 16. September 2026

Zum traditionellen Fest Kreuzerhöhung trafen sich 52 Nachbarinnen, Nachbarn und Freunde der Nachbarschaft am Läuferkreuz. Amtmann Hans-Josef Fuchs begrüßte alle Anwesenden sehr herzlich und freute sich über die aktive Gemeinschaft.



„Kreuzerhöhung“ – dieses Fest hat seinen Ursprung in der ganz frühen Kirche Jerusalems. Im Jahr 335 wurde dort am 13. September die Kirche über dem Grab eingeweiht, die Kaiser Konstantin damals gestiftet hatte. Einen Tag später wurde dann das 10 Jahre zuvor aufgefundene Kreuz Jesu vor aller Augen neu aufgerichtet, so sagt es die Tradition. Es wurde sinngemäß „erhöht“. Daher hat dieser Festtag seinen Namen.

Mit Diakon Andreas Schlösser gedachten die Nachbarn der Verstorbenen und Kranken der Nachbarschaft. Gemeinsam beteten die Nachbarn für den Frieden in der Welt, Diakon Schlösser segnete die mitgebrachten Lieblingsgegenstände und die Gemeinschaft. Nach dem Segen trafen sich alle Anwesenden zum „gemütlichen Beisammensein“ im Restaurant Selbach.

Foto und Text: Karl-Peter Schmelzeisen

Maria Geburt



Erntedank 2026 in unseren Kirchen

Fotos: Privat

St. Bartholomäus



**Geishügelhof
Kell**



**Maria
Himmelfahrt**



Maria Geburt



St. Peter



St. Stephan



DANKE



Trauer-Café „Horizonte“

Nächster Termin:

03.11.2026

**von
16:00
bis 18:00 Uhr**



Ute Quaing in Pfarrbiefservice.de

Ort:

Haus der Familie, Stadthausgalerie, 1. Stock
Gartenstraße 4, 56626 Andernach.

Nach einem Impuls ist Zeit für Austausch und Begegnung geplant. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Das Team des Trauercafés freut sich auf Ihr Kommen.

Eingeladen sind Trauernde, unabhängig von Alter und Religion, Herkunft und Weltanschauung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstalter:

Pastoraler Raum Andernach, www.pr-andernach.de,
Tel. 02632/309790, Mail: andernach@bistum-trier.de



Pastoraler Raum
Andernach

Adventspost FÜR FAMILIEN

**Um die Zeit des Wartens auf Weihnachten zu
verschönern!**

In einem großen Umschlag befindet sich zu jedem Adventssonntag ein kleinerer Umschlag, den Sie als Familie gemeinsam öffnen können. Darin erwarten Sie dann Lieder, Geschichten und Ideen rund um diese wundervolle Zeit.

Bei Interesse an der Adventspost:
Bestellung per Mail bis zum 18. November
bei Gemeindereferentin Eva Schitthof
(Eva.Schitthof@bistum-trier.de)



Unsere Social Media Kanäle

**Folge uns
und werde Teil unserer Community!**


BISTUM
TRIER
Pastoraler Raum
Andernach

Instagram
anderpastoral



Facebook
PastoralerRaum Andernach



WhatsApp-Kanal
Pastoraler Raum Andernach



Newsletter
Pastoraler Raum Andernach



Wir freuen uns auf dich!

JUGENDFREIZEIT SCHWEDEN

ANMELDUNG AB
19. OKTOBER 2026
Interesse geweckt?
Melde dich
bereits jetzt!

16. BIS 29.
JULI 2027

**Kosten: 630 € inkl. Verpflegung,
Busfahrt, Programm usw.**
(Bitte meldet euch, bevor Geld zum Problem wird!)

Unsere Unterkunft
mit Strand

für Jugendliche

13 BIS 17
JAHRE

Eine Kooperation zwischen dem KGV Pastoraler Raum
Andernach und der Ev. Kirchengemeinde Andernach:

gefördert durch
die Stiftungen:


BISTUM
TRIER
Pastoraler Raum
Andernach



 Stiftung
GLAUBEN LEBEN
im Bistum Trier

 KÄTHE FLÖCK
STIFTUNG

Kontakt der verantwortlichen Leitungen:

Alena Becker: alena.becker@bistum-trier.de; 0160 9146 4267;
www.pr-andernach.de

Jan Buchheim: jan.buchheim@ekir.de; 0170 2718 165;
www.ev-kirche-andernach.de



AUSBLICK - ... auf Künftiges

Sonntag plus +

Darf's ein bisschen mehr sein?

Herzliche Einladung

an alle, die sich Austausch und Gemeinschaft wünschen,
am 15.11.2026 nach der 09:30 Uhr-Messe in St. Peter
noch etwa ein Stündchen im Pfarrsaal zusammen zu bleiben,
um über Gott und die Welt zu reden,
Beziehungen aufzubauen und eine Kleinigkeit zu essen.

Ein Angebot der Katholischen Pfarrei St. Marien, Andernach.

Ansprechpartner sind Clara Drolshagen, Linda Nowicki, Sabine Schmitz
und Katharina Weinzheimer - Mitglieder des Pfarrgemeinderates

Sankt Martin am Mariendom

Dienstag, 10.11.

17:30 Uhr Andacht

Martinszug

Martinsfeuer

Gemeindeteam „Wir am Dom“, Kita Maria Himmelfahrt, GS
Martinschule, Förderverein Mariendom, Förderverein Kita Maria
Himmelfahrt

Es gibt nur einen gerechten Frieden

Ökumenisches Friedensgebet in Andernach

Maria Himmelfahrt

Das nächste ökumenische Friedensgebet findet am Mittwoch, dem **4. November 2026, um 19:00 Uhr** in Andernach Maria Himmelfahrt statt. Der Gottesdienst beschäftigt sich mit dem Thema „Das Werk der Gerechtigkeit ist der Friede“.

Bereits Erasmus von Rotterdam hat vor 500 Jahren festgestellt: Die Lehre Christi ächtet jeden Krieg. Papst Leo XIV. mahnt in seiner Enzyklika „Magnifica humanitas“ vom Mai 2026, regionale Konflikte, eskalierende Spannungen, gegenseitige Drohungen und territoriale Expansion dürften nicht zur Normalität werden. Deshalb glaubt die ACK, dass Frieden auf Dauer nur herzustellen ist, wenn man sich um ein Höchstmaß an Gerechtigkeit bemüht. Und das möchte sie den verantwortlichen Politikern ins Stammbuch schreiben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gottesdienstes sind eingeladen, in diesem Sinne für den Frieden zu beten. Im Anschluss der Feier gibt es die Möglichkeit zum Gespräch und gegenseitigen Austausch.

Text: Hans Werner Schlenzig

Frieden ist die Sehnsucht der meisten Menschen

Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden am Buß- und Bettag

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Andernach lädt im Rahmen der FriedensDekade 2026 am Buß- und Bettag, dem 18. November 2026, um 19:00 Uhr in die Andernacher Christuskirche zu einem Bittgottesdienst für den Frieden ein.

Das Motto lautet „couragiert widerständig“. Es will der weit verbreiteten Selbstverständlichkeit, dass wir an vielen Orten unserer Erde Unsicherheit und kriegsrische Gewalt wahrnehmen, etwas entgegensetzen. Demokratien, die auf Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit und sozialen Ausgleich setzen, stehen zunehmend unter Druck. Nicht nur in unserem Land leidet der gesellschaftliche Friede. Eine Partei, die in Teilen als rechtsextrem eingestuft wird, gewinnt in Deutschland trotz unserer Geschichte immer größeren Zulauf.

Doch als Christen dürfen wir nicht resignieren. Unsere Tradition erzählt uns von Menschen, die sich anders verhalten. Da ist beispielsweise das Verhalten der beiden Hebammen Schifra und Pua (Buch Exodus, 1. Kapitel), die sich dem Befehl des Pharaos widersetzen, die männlichen Neugeborenen zu töten. Sie finden Wege, Gott mehr zu gehorchen als menschlicher Macht und Gewalt. Diese Geschichte kann uns heute inspirieren, für konkrete Situationen des Unfriedens und der Gewalt in unserer Welt kluge Strategien zu entwickeln. Dazu gehören aus biblischer Sicht Perspektiven von Diplomatie und Verhandlungen sowie Maßnahmen gewaltfreier und ziviler Konfliktbearbeitung. Die ACK Andernach betet für alle Verantwortlichen, damit Gottes Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit sie couragiert widerständig stärkt.



Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen (ACK)
Andernach

Bittgottesdienst für den Frieden

am Buß- und Bettag

Mittwoch, 18. November 2026

um 19:00 Uhr

Christuskirche, Läufestraße

couragiert widerständig



FriedensDekade 2026

Wer macht mit beim

Kinderkrippenspiel am Heiligen Abend?

24. Dezember 2026 | 15:30 Uhr
Kirche Maria Himmelfahrt

DIE PROBENTERMINE STEHEN FEST!

Jeweils in der Kirche Maria Himmelfahrt:

Dienstag, 08.12.2026, 17:00 Uhr

Dienstag, 15.12.2026, 17:00 Uhr

Mittwoch, 23.12.2026, 10:00 Uhr Generalprobe

**Wenn Du mitmachen
möchtest, bitten wir um eine
Rückmeldung
bis 1. Dezember 2026**

Ansprechpartnerin:

**Gemeindereferentin
Eva Schitthof**

Tel. 02632 499875-21
Tel. mobil 0175 2652927



MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

AM 09. und 10. JANUAR 2027

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger!
Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die
Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte. Bald beginnt
auch in deiner Gemeinde die nächste Sternsingeraktion.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen
in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen?
Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf
unserer Erde besser geht?

Wir treffen uns zur Vorbereitung der Sternsinger-Aktion

in der Ortsgruppe Namedy:
Samstag, 24.10.2026
16:00 Uhr
im Pfarrsaal in Namedy

in der Kernstadt:
Samstag, 26.11.2026
10:00 - 12:00Uhr
ODER
14:00 - 16:00Uhr
im Pfarrzentrum St. Stephan

Für mehr Infos melde dich gerne bei

Gemeindereferentin Eva Schitthof
eva.schitthof@bistum-trier.de
0175 2652927



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN 2027



STERNSINGEN
ICH BIN
DABEI



BISTUM
TRIER

Tobit

Reisen zwischen Himmel und Erde

Wallfahrt des Bistums Trier

Im Jubiläumsjahr nach Fatima

...über den Erscheinungstag
13. Juni 2027

 **10.06. - 15.06.2027**

6-tägige Flugreise

 **Geistliche Leitung:**

Generalvikar Tim Sturm
und Dekan Dr. Jonas Weller

Anmeldung bevorzugt online über folgenden Link:

www.tobit-reisen.de/fatima2027-bistumtrier

Alternativ können Papier-Anmeldeformulare beim
Reiseveranstalter Tobit-Reisen GmbH angefordert werden.



Direkt zum Prospekt!



Weitere Informationen:

Bischöfliches Generalvikariat Trier
Abteilung B 2.3
Seelsorge und Lebenswelten
Frau Mirjam Lutgen

Reiseveranstalter:

Tobit-Reisen GmbH
Wiesbadener Straße 1
65549 Limburg

Mustorstraße 2
54290 Trier
Tel.: 0651-7105-592
pilgerfahrten@bistum-trier.de

Tel.: 06431-941940
info@tobit-reisen.de
www.tobit-reisen.de



Die nächsten Termine

Pfarrheim

Maria Himmelfahrt

03.11.2026, 15:00 Uhr

Würfel-Bingo

Der Eine Welt-Ausschuss bietet selbst gemachte Sachen gegen Spende an.



Vorschau:

24.11.2026, 15:00 Uhr

Heute gibt es Döppekooche

Bitte im Pfarrbüro anmelden bis Mittwoch, 18.11.2026

Pfarrheim St. Peter

04.11.2026, 15:00 Uhr

Krankensalbungsgottesdienst in der Kirche St. Peter,
anschließend Kaffee trinken im Pfarrheim

Bitte im Pfarrbüro anmelden bis Freitag, 30.10.2026

11.11.2026, 15:00 Uhr

St. Martin mit „Döppekooche“

Anmeldung bei Hildegard Neumann, Tel. 0170 954 3250

Der Eine Welt-Ausschuss bietet selbst gemachte Sachen
gegen Spende an.

Vorschau:

25.11.2026, 15:00 Uhr

Wir basteln ein Adventsgesteck

Seniorentreff Ü 60, Eich

Montag, 9. November 2026, 15:00 Uhr
im Bürgerhaus Eich

Der Eine Welt-Ausschuss bietet selbst gemachte Sachen
gegen Spende an.

*An- und Abmeldungen bitte bis Donnerstag, 5. November 2026
bei Anni Becker, Tel. 02632 82552*

Senioren-Treff in Namedy

Pfarrheim Namedy

27.10.2026, 15:00 Uhr

Vortrag über die Azoren von und mit Burkhard Esten

Eine Anmeldung ist möglich bis zum 24.10.2026 bei Ursula Hermens-
Meyberg, Telefon 02632 2029705, Mail: ursula.hermens@gmx.de

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Bitte den Beitrag von 5,00 Euro passend zum Treff mitbringen.

Pfarrheim Namedy

17.11.2026, 17:00 Uhr

Es findet ein Döppekooche-Essen statt.

Anmeldung bis zum 14.11.2026 bei Ursula Hermens-Meyberg,

Telefon 02632 2029705, Mail: ursula.hermens@gmx.de

Bitte den Beitrag von 10,00 Euro passend zum Treff mitbringen.

Stimmbildung mit Burkhard Esten

Die nächsten **Stimmbildungstermine** finden am **07.11.2026, und 21.11.2026** um 10:00 Uhr im Pfarrheim Maria Himmelfahrt statt.

Kids-Treff in Kell

für alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

am Samstag, 14.11.2026 von 10:00 – 11:45 Uhr
im Pfarrhaus in Kell
Keine Anmeldung erforderlich

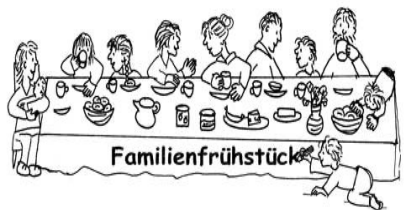
Familienfrühstück am 22. November 2026

Die katholische Familienbildungsstätte Andernach sowie Kita Maria Himmelfahrt und Pfarrei St. Marien laden alle Kinder, Mütter, Väter, Alleinstehende, Paare, Tanten, Onkel, Omas, Opas, Nachbarn, Freunde ... von 0 – 100 Jahre am

Sonntag, 22.11.2026,

9:30 – 10:45 Uhr

in das Pfarrheim Maria Himmelfahrt
(neben dem Dom) in Andernach



herzlich ein.

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch freut man sich immer über eine kleine Spende.

Senioren-Mittagstisch

Von Oktober bis April gibt es wieder den Senioren-Mittagstisch. Er findet im monatlichen Wechsel in den Pfarrheimen von St. Stephan und Maria Himmelfahrt statt.



Peter Weidemann in: Pfarrbriefservice.de

Die nächsten Termine sind:

November:

Sankt Stephan: 10.11.2026, 12:00 Uhr.

Anmeldung bis Donnerstag, 5. November 2026

Dezember:

Maria Himmelfahrt: 22.12.2026, 12:00 Uhr.

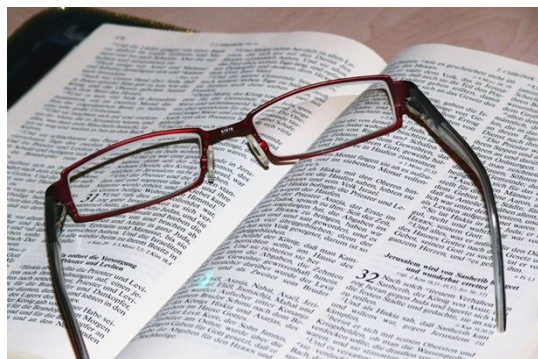
Anmeldung bis Donnerstag, 17. Dezember 2026

Anmeldungen bis zum jeweiligen Anmeldeschluss bitte an das Pfarrbüro unter pfarrei-andernach@bistum-trier.de oder unter der Telefon-Nr. 499875-0

Die Teilnahme am Senioren-Mittagstisch kostet 8,00 € für Getränk und Mittagessen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Team Seniorentisch St. Marien und Diakon Andreas Schlösser



Bibelkreis mit Herrn Schellberg

18:45 Uhr
Bibelgespräch
in der Michaeliskapelle

Mittwoch, 18.11.2026

Mt 25, 31-46

Das Gleichnis vom Gericht des Menschensohnes über die Völker

Gemeindeteam „Spiritualität im Alltag“

Wir treffen uns an jedem 3. Montag im Monat und tauschen uns über Themen, Texte, Impulse aus, die uns in unserem Glauben berühren und bewegen. Alles was gesagt wird, ist richtig, gut und willkommen.

Der nächste Termine ist:

Montag, 16.11.2026 um 19:00 Uhr

Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Sitzungsraum 1. OG



**Einladung zum nächsten Treffen im
"Biblisches Lehrhaus"
am Dienstag, 17. November 2026 um 19:00 Uhr
in der Kath. Familienbildungsstätte,
Ludwig-Hillesheim-Str. 3, 1. Stock**

Dritter Abend zur Diskussion der Enzyklika „Magnifica Humanitas“

Im dritten Teil unserer Beschäftigung mit der Enzyklika geht es um die von Papst Leo gestellte „Systemfrage“.

Dem System („Kultur“) der Macht, das die KI zu seinem wichtigsten „Lebenselixir“ zu machen sucht, stellt der Papst die „Zivilisation der Liebe“ als Gegenpol gegenüber, von der er erwartet, dass sie gerade im digitalen Zeitalter durch jeden einzelnen genauso wie durch die Gesellschaft und die Staaten verwirklicht wird. Gemeint ist eine „Gesellschaftsordnung, in der Gerechtigkeit und Nächstenliebe miteinander verflochten werden und die Liebe zum Ordnungsprinzip des wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Lebens wird.“ (Nr.186) Bei der Zivilisation der Liebe handelt es sich nicht um eine naive und rührselige Utopie, sondern es geht um ein anspruchsvolles Projekt. Zu dessen Durchführung schlägt der Papst sieben konstruktive Schritte bzw. Methoden vor: -- Die Worte entwaffnen; -- Frieden und Gerechtigkeit aufbauen; -- die Perspektive der Opfer einnehmen; -- einen aufgeklärten Realismus praktizieren; -- den Dialog neu anstoßen; -- Diplomatie und Multilateralismus ankurbeln; -- Beten und Hoffen (vgl. Nr. 210-228).

Dem ist nur hinzuzufügen, dass wir uns mit aller Kraft für den Aufbau einer Zivilisation der Liebe einsetzen sollten.

Zur Sitzung des Lehrhauses laden wir herzlich ein
Roswitha Meyer, Paul Meyer und Kuno Füssel

Termine

Oktober 2026



17:00 Uhr, Mariendom
Domkonzert mit dem Kammerchor Cantunnacum



15:00 Uhr, Senioren-Treff Namedy
im Pfarrheim Namedy
Vortrag über die Azoren von und mit Burkhard Esten
Eine Anmeldung ist möglich bis zum 24.10.2026 bei Ursula Hermens-Meyberg, Telefon 02632 2029705, Mail: ursula.hermens@gmx.de

November 2026



15:00 Uhr, Seniorentreffen Maria Himmelfahrt
Würfel-Bingo

16:00 Uhr, Haus der Familie, Stadthausgalerie, 1. Stock
Trauer-Cafe „Horizonte“



15:00 Uhr, Kirche St. Peter
Krankensalbungsgottesdienst, anschl. Kaffee trinken
Bitte bis zum 30.10.2026 im Pfarrbüro anmelden, pfarrei-andernach@bistum-trier.de, Tel. 02632 499875-0



10:00 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt
Stimmbildung mit Burkhard Esten

Fortsetzung November 2026

	15:00 Uhr, Seniorentreff Ü60 Eich im Bürgerhaus Eich <i>An- und Abmeldungen bitte bis Donnerstag, 5. November 2026 bei Anni Becker, Tel. 02632 82552</i>
	12:00 Uhr, Pfarrheim St. Stephan Senioren-Mittagstisch <i>Anmeldung bis Donnerstag, 5.11.2026 im Pfarrbüro, pfarrei-andernach@bistum-trier.de oder 499875-0</i>
	15:00 Uhr, Pfarrheim St. Peter Seniorentreffen St. Albert St. Martin mit „Döppekooche“ <i>Anmeldung bei Hildegard Neumann, Tel. 0170 954 3250</i>
	10:00 – 11:45 Uhr, Kids-Treff in Kell, Pfarrhaus Wir möchten viel Spaß haben, erleben eine biblische Geschichte, spielen und sind kreativ. Keine Anmeldung erforderlich
	Sonntag plus+, Pfarrheim St. Peter nach der Sonntagsmesse in St. Peter
	19:00 Uhr, Treffen der Gruppe „Spiritualität“ Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Sitzungsraum um 1. OG
	17:00 Uhr, Senioren-Treff Namedy im Pfarrheim Namedy Döppekooche-Essen <i>Anmeldung bis zum 14.11.2026 bei Ursula Hermens-Meyberg, Telefon 02632 2029705, Mail: ursula.hermens@gmx.de</i> Bitte den Beitrag von 10,00 Euro passend zum Treff mitbringen. 19:00 Uhr, Biblisches Lehrhaus Kath. Familienbildungsstätte, Ludwig-Hillesheim-Straße 3, 1. Stock

Fortsetzung November 2026

	18:45 Uhr, Bibelgespräch in der Michaelskapelle Das Gleichnis vom Gericht des Menschensohnes über die Völker – Mt 25, 31-46
	10:00 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt Stimmbildung mit Burkhard Esten
	9:30 - 10:45 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt Familienfrühstück
	15:00 Uhr, Seniorentreffen Maria Himmelfahrt Heute gibt es Döppekooche <i>Bitte bis zum 18.11.2026 im Pfarrbüro anmelden,</i> pfarrei-andernach@bistum-trier.de , Tel. 02632 499875-0
	15:00 Uhr, Pfarrheim St. Peter Seniorentreffen St. Albert Wir basteln ein Adventsgesteck



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800 1110 111 oder 0800 1110 222



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Seite für Kinder

Auf dem Bauernhof

Auf dem unteren Bild siehst du einen Ausschnitt aus dem Kuhstall. Doch was ist das? Da gehört einiges nicht rein. Streiche alle 10 Objekte raus, die in einen Kuhstall nicht hineingehören.



4 Fakten über 4 Tiere:

Gänse schlagen noch sensibler Alarm als Hunde.



Die Rüsselscheibe beim Schwein ist ihr Tastsinn und enthält so viele Tastsinneszellen wie beide menschlichen Hände zusammen.



Eine Henne bringt ihren Küken Laute bei, während diese noch im Ei sind.



Kühe haben mit einem Sehfeld von 330° einen fast vollständigen Rundumblick.



Was kann man in einem typischen Hofladen kaufen?

Anja hat eine große Einkaufsliste bekommen. Welche Dinge kann sie hier **nicht** einkaufen, streiche die Wörter durch.

Alle Anfangsbuchstaben dieser Dinge ergeben hintereinander ein Lösungswort, finde es heraus.

- Honigmelone
- Würst
- Butter
- Erdnüsse
- Milch
- Udon (Nudelsorte der japanischen Küche)
- Eier
- Hummer
- Käse
- Ananas
- Untertasse
- Apfel
- Marmelade
- Fisch
- Eismwürfel
- Nougat

Du kannst hier das Lösungswort reinschreiben:





Über die Neugetauften in unserer Pfarrei freuen wir uns

Mads Ludwig Gesell
Aurelius Arkadius Wagner
Emma Marie Hoppen
Annelie Burger
Klara Oberfrank



Wir nehmen Abschied von unseren Verstorbenen

Maria Theresia Froitzheim-Spira, Andernach
Paul Alois Erpenstein, Andernach
Anna Susanna Schuh, Andernach
Doris Hoffmann, Koblenz
Karl Jakob Rheinard, Andernach
Margarete Elisabeth Hütten, Andernach
Hugo Gross, Andernach
Margarete Burg, Neustadt/Weinstraße (früher Andernach)
Käthe Allary, Andernach
Gertrud Klein, Andernach
Reiner Neukirch, Andernach-Eich
Bernd Lehnert, Andernach
Sebastian Kaltenborn, Kruft
Max Ludwig Baltzer, Andernach
Rosemarie Gross, Andernach
Roswitha Luu, Andernach

wir gedenken der verstorbenen



Gottesdienste

29. Sonntag im Jahreskreis

Missio-Kollekte (Sonntag der Weltmission)

Samstag, 24. Oktober 2026

17:00 St. Stephan – Vorabendmesse

Wir beten für verstorbene Familienangehörige Neff, Ostler, Neuner, Wimmer, Schwingenschlögl und Williams, für Margarete Mittelstädt-Meyer, verstorbene Eltern und Geschwister

18:30 St. Bartholomäus – Vorabendmesse, musikalische Gestaltung durch ein Quartett

Sechswochenamt für Karl Jakob Rheinard

ENDE DER SOMMERZEIT

Sonntag, 25. Oktober 2026

9:30 Klinikkirche – Evangelischer Gottesdienst

9:30 St. Peter – Sonntagsmesse

Sechswochenamt für Norbert Krüppel

Wir beten für die Brüder Ferdi und Theo Krüppel im Jahrgedächtnis sowie für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Krüppel

**9:30 Maria Geburt – Sonntagsmesse
mit Tauffeier für Thalia Ronja Becker**

Wir beten für die Lebenden und Verstorbenen der Familien
Assenmacher – Schwarz, für Toni und Maria Zilligen sowie
für die Verstorbenen der 4. Nachbarschaft

11:00 Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse

1. Jahrgedächtnis für Georg Ruzanski
2. Jahrgedächtnis für Gertrud Jansen
Wir beten für Petra Jansen und für die Lebenden und
Verstorbenen der Familie Jansen



Live-Übertragung im Internet unter www.pfarrei-andernach.de

14:00 St. Lubentius – Rosenkranzandacht

**17:00 Maria Himmelfahrt – Domkonzert –
Kammerchor Cantunnacum**

Montag, 26. Oktober 2026

**18:00 St. Stephan – Eucharistische Andacht
mit sakramentalem Segen**

Dienstag, 27. Oktober 2026

9:00 Maria Geburt – Hl. Messe

**19:00 Maria Himmelfahrt – Gottesdienst mit Lichterprozession
zur Düsseldorff'schen Kapelle zum
Thema „Maria, Hilfe der Christen“**

Mittwoch, 28. Oktober 2026 – Hl. Simon und Hl. Judas - FEST

10:30 Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe mit Krankensalbung

18:00 Michaelskapelle – Hl. Messe

Donnerstag, 29. Oktober 2026

- | | |
|--------------|--|
| 16:15 | Altenzentrum St. Stephan - Rosenkranzandacht |
| 18:00 | Maria Himmelfahrt – Hl. Messe, mitgestaltet von Laien |

Freitag, 30. Oktober 2026

- | | |
|--------------|--|
| 10:30 | Tönisstein – Hl. Messe im Seniorendomizil |
| 18:00 | Hospitalkirche – Hl. Messe
1. Jahrgedächtnis für Ewald Reuter
Wir beten für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Reuter und Hilger, für Günter Oberstädt |

HOCHFEST Allerheiligen

Samstag, 31. Oktober 2026

- | | |
|--------------|--|
| 16:30 | St. Bartholomäus – Gräbersegnung (Friedhof) |
| 17:00 | St. Bartholomäus – Vorabendmesse zu Allerheiligen |
| 18:30 | St. Stephan – Vorabendmesse zu Allerheiligen |

Sonntag, 1. November 2026 – HOCHFEST ALLERHEILIGEN

- | | |
|--------------|--|
| 9:30 | Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier |
| 9:30 | St. Peter – Festhochamt zu Allerheiligen |
| 9:30 | Maria Geburt - Festhochamt zu Allerheiligen
Wir beten für Heinz Becker und die Verstorbenen der Familien Becker - Schmitz |
| 11:00 | St. Lubentius – Festhochamt zu Allerheiligen
Jahrgedächtnis für Marianne Kerber
Wir beten auch für Klaus Kerber und für Christel Hirsch |

11:00 Maria Himmelfahrt - Festhochamt zu Allerheiligen



Live-Übertragung im Internet unter www.pfarrei-andernach.de

13:30 Stadtfriedhof – Andacht mit Gräbersegnung

14:00 St. Lubentius - Rosenkranzandacht

15:00 Maria Geburt – Andacht mit Gräbersegnung (Friedhof)

16:00 St. Lubentius - Andacht mit Gräbersegnung (Friedhof)

Montag, 2. November 2026 -ALLERSEELEN

*Kollekte für Priesterausbildung in Diasporagebieten
Mittel- und Osteuropas*

**18:00 Maria Himmelfahrt – Feierliches Requiem für alle
Verstorbenen der Pfarrei
des vergangenen Jahres**



Live-Übertragung im Internet unter www.pfarrei-andernach.de

18:00 St. Stephan - Rosenkranzandacht

Dienstag, 3. November 2026

**9:00 Maria Geburt – Hl. Messe
*mit Kollekte für die Priesterausbildung***

Mittwoch, 4. November 2026 – Hl. Karl Borromäus

**10:30 Altenzentrum St. Stephan –
Hl. Messe mit Gedenken an alle im Vorjahr verstorbenen
Bewohnerinnen und Bewohner und Krankenkommunion auf
den Stationen**

**15:00 St. Peter – Krankensalbungsgottesdienst
anschließend Kaffee trinken im Pfarrheim
St. Peter**

18:00 Michaelskapelle – Hl. Messe

**19:00 Maria Himmelfahrt – Ökumenisches Friedensgebet
der Arbeitsgemeinschaft Christ-
licher Kirchen (ACK) Andernach**

Donnerstag, 5. November 2026

16:15 Altenzentrum St. Stephan - Rosenkranzandacht

18:00 Maria Himmelfahrt – Hl. Messe

Freitag, 6. November 2026 – Herz-Jesu-Freitag

18:00 Hospitalkirche – Hl. Messe

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. November 2026 – Hl. Willibrord

**17:30 St. Lubentius – Wortgottesdienst mit Martinsspiel,
anschließend Martinsumzug**

17:00 Pfarrsaal St. Stephan – Vorabendmesse

Wir beten für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Börder, Vehrenkamp und Weidmann, nach Meinung, für Rosemarie Hammes, Ehemann Adolf, Sohn Manfred und verstorbene und lebende Freunde, für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Rosenkranz-gruppe und deren Angehörige, für Gertrud Adams, für Eheleute Elsbeth und Fritz Rohs und für alle Verstorbenen, an die niemand mehr denkt

18:30 St. Bartholomäus – Vorabendmesse

Sonntag, 8. November 2026

9:30 Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier

9:30



Bild: Sarah Frank |
factum.adp
In:
Pfarrbriefservice.de

**St. Peter – Sonntagsmesse
2. Katechese-Gottesdienst für die
Erstkommunionkinder**

mitgestaltet von der Schola im Gedenken
an Sanni Schuh

Wir beten für Margret Woyk

9:30

Maria Geburt – Sonntagsmesse

1. Jahrgedächtnis für Maria Hilt und Gisela Flöck

Wir beten auch für die Verstorbenen der

1. Nachbarschaft

11:00

Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse

Wir beten für die Verstorbenen Christine und Andreas
Kuhnen, Elfriede und Anton Becker, Annelie Wolbert,
Manfred Bös und Helga Stocksiefen.

Wir beten auch für unsere Kranken und für gute Ärzte

Live-Übertragung im Internet unter www.pfarrei-andernach.de



14:00

Maria Geburt – Tauffeier für Amalia Esmé Liewald

14:00

St. Lubentius – Rosenkranzandacht

Montag, 9. November 2026 – WEIHE DER LATERANBASILIKA - FEST

18:00

St. Stephan - Rosenkranzandacht

20:00

Alle Kirchen – Mahnläuten zur Reichspogromnacht

Dienstag, 10. November 2026 – Hl. Leo der Große

9:00	Maria Geburt – Hl. Messe
17:30	Maria Himmelfahrt – Einstimmen auf St. Martin, anschließend Martins-Umzug
18:30	Hospitalkirche – Taizé-Gebet

Mittwoch, 11. November 2026 – Hl. Martin

10:30	Altenzentrum St. Stephan – Wortgottesdienst zu St. Martin mit dem Kindergarten
18:00	Michaelskapelle – Hl. Messe

Donnerstag, 12. November 2026 – Hl. Josaphat

16:15	Altenzentrum St. Stephan - Rosenkranzandacht
18:00	Maria Himmelfahrt – Hl. Messe

Freitag, 13. November 2026

17:00	Maria Geburt – Wort-Gottes-Feier zu St. Martin mit der „Haste Töne Eich“-Musikgruppe
17:00	Hospitalkirche – Ökumenische Andacht der St. Martins-Nachbarschaft
18:00	Hospitalkirche – Hl. Messe Wir beten für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Germann, Paal, Slupski, Sosnicki, Cwienk, Pecuch

33. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)

Samstag, 14. November 2026

17:00 **St. Peter – Vorabendmesse (St. Stephan-Messe)**

Der Eine Welt-Ausschuss bietet selbst gemachte Sachen
gegen Spende an.

18:30 **St. Bartholomäus –Vorabendmesse,
mitgestaltet vom MGV „Frohsinn“ 1892 Namedy e.V.,
anschließend Kranzniederlegung**

Wir beten für Helmut Orlik und Therese Meid sowie für
die Lebenden und Verstorbenen des MGV „Frohsinn“ 1892
Namedy e.V.

Der Eine Welt-Ausschuss bietet selbst gemachte Sachen
gegen Spende an.

Sonntag, 15. November 2026

9:30 **Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier**

9:30 **St. Peter – Sonntagsmesse
nach der Messe „Sonntagplus+“ im Pfarrheim**

Der Eine Welt-Ausschuss bietet selbst gemachte Sachen
gegen Spende an.

9:30 St. Lubentius – Sonntagsmesse

Jahrgedächtnis für Maria Kulmus

Wir beten für Margarethe Girolstein, für
Sohn Heinz und Enkelin Astrid, für Eheleute
Christine und Albert Hirsch und verstorbene
Angehörige und für Philipp Caspari

Wir beten auch für die Lebenden und Verstorbenen des
Rosenkranzvereins Kell

Wir beten für den Frieden in der Welt

11:00 Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse

Wir beten für Marcell Gehlen, für Heribert
und Franziska Heil, Dr. Elisabeth Gladziwa,
Dr. Norbert Klumpp und Familie Piske

Der Eine Welt-Ausschuss bietet selbst
gemachte Sachen gegen Spende an.



Live-Übertragung im Internet unter www.pfarrei-andernach.de

14:00 Maria Himmelfahrt – Tauffeier für Anton Essig

14:00 St. Lubentius – Rosenkranzandacht

**18:00 Maria Himmelfahrt – Vesper mit Beauftragung
der Wort-Gottes-Feier-Leitenden
der Pfarrei St. Marien**

Montag, 16. November 2026

18:00 St. Stephan – Rosenkranzandacht

Dienstag, 17. November 2026

9:00	Maria Geburt – Hl. Messe
------	--------------------------

Mittwoch, 18. November 2026

10:30	Altenzentrum St. Stephan – Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
-------	--

18:00	Michaelskapelle – Hl. Messe zu Ehren des Hl. Albertus Magnus
-------	---

Wir beten für Elisabeth und Josef Schellberg

19:00	Christuskirche – Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Andernach
-------	---

Donnerstag, 19. November 2026 – Hl. Elisabeth von Thüringen

16:15	Altenzentrum St. Stephan - Rosenkranzandacht
-------	--

18:00	Maria Himmelfahrt – Hl. Messe
-------	-------------------------------

Freitag, 20. November 2026

18:00	Hospitalkirche – Hl. Messe
-------	----------------------------

Christkönigssonntag - Hochfest

Samstag, 21. November 2026 – Gedenktag Unserer lieben Frau in Jerusalem

17:00	St. Peter – Vorabendmesse (<i>St.-Stephan- und St. Peter-Messe</i>) Wir beten für Leni und Peter Kemp, für die Armen Seelen, besonders verstorbene Verwandte, Freunde und Bekannte der Familie Sebald
-------	--

**18:30 St. Bartholomäus – Vorabendmesse, mitgestaltet vom
Albertus-Magnus-Chor**

Wir beten für Karl und Elsbeth Fuchs, für Annelie Klein,
Rudi Reichling, Erika Kändler, Marianne Moesta und alle
Verstorbenen des Albertus-Magnus-Chores

Sonntag, 22. November 2026

9:30 Klinikkirche – Evangelischer Gottesdienst

St. Peter – keine Hl. Messe, Vorabendmesse am Samstag

9:30 Maria Geburt – Sonntagsmesse

Wir beten für Eheleute Maria und Kaspar Kernbach,
Gerd Schachtschneider, Erwin Heßeler und verstorbene
Angehörige

Der Eine Welt-Ausschuss bietet selbst gemachte Sachen
gegen Spende an.

11:00 Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse



Live-Übertragung im Internet unter www.pfarrei-andernach.de

14:00 St. Lubentius – Rosenkranzandacht

Der nächste Pfarrbrief erscheint am

Samstag, 21. November 2026 und gilt bis 20. Dezember 2026

Redaktionsschluss: Dienstag, 3. November 2026

Bitte reichen Sie uns Ihre Messbestellungen, Artikel, Fotos und Plakate bis zu diesem Termin ein. Vielen Dank!

Um eine gute Bildqualität zu erhalten, sollten Fotos eine Auflösung von 300 dpi haben.

Für die Bilder und auch für die Texte benötigen wir den Namen der Autorin/des Autors und der Fotografin/des Fotografen. Fremde Texte müssen eindeutig gekennzeichnet und die Quelle muss angegeben werden.

Vorschau auf den künftigen Pfarrbrief:

09/2026 19.12.2026 – 31.01.2027 Redaktionsschluss: 01.12.2026



Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Marien,
Agrippastraße 13, 56626 Andernach

Redaktion: Pfarrer Eric Condé (V.i.S.d.P.)
Pfarrsekretärinnen Irma Gemein und Ute Gros

Kontakt: pfarrei-andernach@bistum-trier.de

Herstellung: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Haftungs- Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die
ausschluss: Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für
unaufgefordert zugesandte Beiträge und Fotos besteht kein
Anspruch auf Veröffentlichung und Rückgabe.

Pastoralteam

Dekan Eric Condé, Pfarrer 02632 499875-0
mail: eric.conde@bistum-trier.de

Pastor René Unkelbach, Koordinator 02632 499875-0
mail: rene.unkelbach@bistum-trier.de

Pastor Andreas Lenz, Koordinator 02632 8374945
mail: andreas.lenz@bistum-trier.de

Diakon Andreas Schlösser, 02632 499875-22
mail: andreas.schloesser@bistum-trier.de

Gemeindereferentin Eva Schitthof 02632 499875-21
mail: eva.schitthof@bistum-trier.de 0175 2652927

NOTFALLNUMMER für Krankensalbung: 0151 53387098

Pfarrbüro

Agrippastraße 13, 56626 Andernach
02632 499875-0
pfarrei-andernach@bistum-trier.de

FrontOffice | Empfang
Pfarrbrief, Messbestellungen,
Taufen, Trauungen
Irma Gemein / Ute Gros

Mo/Di	10:00 - 12:00 Uhr
Do	10:00 - 12:00 Uhr
	14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	keine Bürozeit

BackOffice | Verwaltung
Finanzen, Pfarrheim-Vermietungen
Heike Krömer
heike.kroemer@bistum-trier.de
02632 499875-27

Domküster Werner Stein
02632 499875-18
werner.stein@bistum-trier.de

Küster Tobias Stein
02632 499875-23
tobias.stein@bistum-trier.de

Öffnungszeiten Dom

Montag - Samstag: 9:00 - 17:00 Uhr
Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde Andernach St. Marien

Bankverbindung IBAN: DE84 5765 0010 0098 0788 43 BIC: MALADE51MYN